

ANTRAG ZUR GENEHMIGUNG

Hochschullehrgang

„Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement“

Stand V 1.0

FHWien der WKW
Währinger Gürtel 97, 1180 Wien
Tel. +43 1 476 77-5850
www.fh-wien.ac.at/weiterbildung

Kontakt Mag. Friederike Reichhart
Friederike.reichhart@fh-wien.ac.at
Tel. +43 690 40476 142

INHALT

1	Erhalter und Kooperationspartner.....	1
2	Lehrgangsbezeichnung und Abschluss.....	1
3	Ausbildungsziel.....	1
4	Didaktischer Ansatz	3
5	Umfang des Lehrgangs.....	4
6	Studienplanmatrix	5
7	Wissenschaftliche Leitung.....	9
8	Qualifikationsprofil für Lehrpersonal	9
9	Zugangsbedingungen.....	9
10	Abschlussmodalität	9
11	Anhang 1: Bedarfs- und Akzeptanzanalyse.....	10
12	Anhang 2: Modulbeschreibungen	15
	Modulbeschreibungen Semester 1	15
	Modulbeschreibungen Semester 2	25
	Modulbeschreibungen Semester 3	26
	Modulbeschreibungen Semester 4	33
	Modulbeschreibungen Semester 5	41
	Modulbeschreibungen Semester 6	49
13	Änderungen im Vergleich zum Programm MSc Angewandtes Unternehmensmanagement	55
	Beiblatt: Beispiel Institutionelle Validierung	56

1 ERHALTER UND KOOPERATIONSPARTNER

Erhalter ist die **Fachhochschule Wien der WKW**. Kooperationspartner ist das **Wirtschaftsförderungs-institut der Wirtschaftskammer Wien**.

Die FHWien der WKW ist für die akademische Qualität (z.B. Zugangsvoraussetzungen, Curriculum, Qualitätsanforderungen an das Lehrpersonal, Prüfungswesen) zuständig.

Der Kooperationspartner ist für die organisatorische Durchführung (z.B. Vertragsabwicklung mit den Studierenden, Vertragsabwicklung mit dem externen Lehrpersonal, Zurverfügungstellung von Räumen und Technik) sowie für die Vermarktung verantwortlich.

2 LEHRGANGSBEZEICHNUNG UND ABSCHLUSS

Die Bezeichnung des vorliegenden Lehrgangs lautet:

Hochschullehrgang „Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement“

Die Abschlussbezeichnung (Akademischer Grad) lautet:

„Bachelor Professional“, abgekürzt „BPr“

3 AUSBILDUNGSZIEL

Dieser Hochschullehrgang gemäß §9 FHG zielt darauf ab, Personen eine ganzheitliche und wissenschaftlich fundierte Berufsbildung im Bereich des angewandten Unternehmensmanagements zu vermitteln.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe dieses Bachelor-Studiums sind Mitarbeiter*innen von Unternehmen aus unterschiedlichen Funktionsbereichen, die konkrete Themenstellungen aus dem eigenen Unternehmen bzw. aus Unternehmensbereichen innerhalb eines betriebswirtschaftlichen Hochschulstudiums bearbeiten wollen.

Der Bachelor Professional richtet sich insbesondere an

- Personen, die Kompetenzen erwerben wollen, die in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen anwendbar sind.
- Personen, die ihre Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Themen ausweiten bzw. vertiefen möchten.
- Personen, die eine Karriere im Unternehmensmanagement anstreben.

Das Studium Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement richtet sich an Personen mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufserfahrung.

AUSBILDUNGSZIEL UND SCHWERPUNKTE

Das Ziel des Bachelor Professional Studiums Angewandtes Unternehmensmanagement ist es, Absolvent*innen für alle Berufsfelder in der Unternehmensführung auf höchstem Niveau aus- und weiterzubilden und somit für die Berufswelt zu qualifizieren. Zu diesen Berufsfeldern zählen Expert*innen und Spezialist*innen in sämtlichen Bereichen des Unternehmensmanagements, wie zum Beispiel Organisations- und Prozessgestaltung, Personalmanagement, Finanzmanagement oder Marketingmanagement. Das Studium eignet sich aber auch in weiterer Folge als Basis für eine zukünftig angestrebte Fach- und Führungskarriere. Das Charakteristikum des Studiums ist die Kombination aus kompaktem, theoretisch fundiertem, unternehmensrelevantem Know-how und praxisnaher Ausbildung.

Im Vordergrund stehen die strategische Ausrichtung von Unternehmen, das betriebliche Rechnungswesen und allgemeine rechtliche Grundlagen. Dieses Wissen wird zusammen mit einer Vertiefung in den grundlegenden Bereichen der Betriebswirtschaft in einem Praxisprojekt umgesetzt. Zusammen mit den Themenbereichen Nachhaltigkeit und Innovation im Management der Zukunft sowie dem Schwerpunkt internationale Handelsbeziehungen sind alle relevanten Fachgebiete der zukunftsorientierten Unternehmensführung in diesem Bachelor-Studium gebündelt.

Die Studierenden profitieren von fachlich versierten Vortragenden aus Praxis und Wissenschaft. Die wissenschaftliche Kompetenz wird durch das Aneignen der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie durch die Verfassung einer Bachelor-Arbeit abgedeckt.

ANERKENNUNG NACHGEWIESENER KENNTNISSE DURCH INSTITUTIONELLE ODER INDIVIDUELLE VALIDIERUNG

In der Entwicklung des Bachelor-Studiums Angewandtes Unternehmensmanagement unterstützten Expert*innen des seit 2016 laufenden Lehrgangs der Weiterbildung des MSc Angewandtes Unternehmensmanagement. Es ist geplant, für Personen, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen eine institutionelle Validierung von beruflichen oder außerberuflichen Qualifikationen durchzuführen. Studierende können damit bis zu 30 ECTS an beruflichen oder außerberuflichen Qualifikationen anerkannt werden (abgebildet in folgenden Modulen mit jeweils 6 ECTS):

- Digitale Kompetenzen/Semester1
- Grundlagen des Wirtschaftsrechts/ Semester1
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Semester1
- Grundlagen des Rechnungswesens/ Semester1
- Social and Professional Skills/ Semester1

Voraussetzung für die Anerkennung ist der Nachweis der schulischen oder beruflichen oder außerberuflichen Qualifikationen

- durch Abschluss einer höheren kaufmännisch-berufsbildenden Schule
- im Rahmen von beruflicher Aus- und Weiterbildung.

Studierende, welche die Voraussetzungen für eine Anerkennung der Qualifikationen im Rahmen der oben definierten institutionellen Validierung nicht oder nicht zur Gänze (30 ECTS) erfüllen, absolvieren jene Module, die nicht anerkannt wurden, laut Curriculum.

Für Personen, welche ihre Kenntnisse nicht im Rahmen der institutionellen Anerkennung vorweisen können, besteht die Möglichkeit einer modulbezogenen Anerkennung von beruflichen oder außerberuflichen Erfahrungen im Rahmen der individuellen Validierung.

Des Weiteren gilt die bestätigte, einschlägige Berufstätigkeit des Studierenden als Berufspraktikum im 2. Semester, sofern sichergestellt ist, dass diese über die für die Zulassung notwendigen zwei Jahre hinausgeht (30 ECTS).

4 DIDAKTISCHER ANSATZ

Grundlage für den didaktischen Ansatz ist die Prämisse, Hochschulprogramme als gemeinsames Unterfangen aller am Lehr- und Lernprozess Beteiligten zu definieren. Die Studierenden sind gleichwertige Partner*innen, die im Sinne des lebenslangen Lernens und ihrer Employability auch Eigenverantwortung für ihren persönlichen Lernerfolg und für ihre Karriere übernehmen.

Der didaktische Ansatz ist weiters durch die im Fachhochschulgesetz gesetzlich verankerte und in den Zulassungskriterien definierte Berufserfahrung der Studierenden in Hochschulprogrammen geprägt. Der Berufserfahrung wird in den einzelnen Modulen Rechnung getragen, wodurch die Studierenden ihre bestehende berufliche Handlungskompetenz auf Hochschulniveau weiterentwickeln. Als praxisnah ausgebildete Akademiker*innen sind sie in der Lage, sich als handlungsfähige Persönlichkeiten selbstsicher und eigeninitiiert in Problemstellungen der Praxis einzubringen, zu argumentieren und basierend auf hohem Fach- und Methodenwissen Lösungen zu finden.

Der didaktische Ansatz richtet sich auch an den Lebenswelten der Studierenden aus und bildet dadurch ein wesentliches Element für die Sicherstellung der Studierbarkeit des Hochschulprogramms. Die zeitliche Gestaltung und die Lage der Module, die Durchführung der Lehre in Präsenz-, Online- oder Hybridform, sowie das Ausmaß des Selbststudiums sind relevante Aspekte zur Sicherstellung der erforderlichen zeitlichen und örtlichen Flexibilität. Der Anteil des Lehrangebots, das online durchgeführt wird, liegt bei rund 30%.

Die Modularisierung des Curriculums über integrative und kumulative Module, der Einsatz von Fallstudien, die Durchführung eines Berufspraktikums und eines durch mehrere Semester weiteentwickelten, individuellen Praxisprojekts, sowie das Verfassen einer Bachelorarbeit stellen weitere wesentliche didaktische Gestaltungselemente dar. Diese unterstützen nicht nur die praxisnahe Vermittlung des Fachwissens und Gewährleistung der Berufsorientierung, sondern fördern auch die Fähigkeit zur selbständigen Bewertung von Zusammenhängen, Selbstorganisation der Studierenden sowie die Weiterentwicklung von sozial-kommunikativen Kompetenzen.

Die Lehrenden kommen zum überwiegenden Teil aus der Wirtschaft. Sie arbeiten nicht nur in den verschiedensten Berufsfeldern von Unternehmen, sondern gestalten diese aktiv mit. Ein enger Konnex zur Praxis und den aktuellen Veränderungen der Unternehmenswelt ist damit gegeben. Die konkrete Umsetzung des didaktischen Ansatzes im Hochschulprogramm ist in den Modulbeschreibungen und in den Syllabi dargestellt.

5 UMFANG DES LEHRGANGS

Anzahl Semester: 6

Anzahl SWS: 56

Anzahl LV-Stunden: 841

Anzahl ECTS: 180

6 STUDIENPLANMATRIX

1. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_1_U11	Digitale Kompetenzen	KM		100%		6	45	3
L_BPrU_1_U111	Digitale Kompetenzen – Grundlagen	TM	ILV	50%	mündliche Prüfung	3	15	1
L_BPrU_1_U112	Digitale Kompetenzen – Anwendergrundkenntnisse	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	30	2
L_BPrU_1_U12	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	KM		100%		6	45	3
L_BPrU_1_U121	Vertrags-, Insolvenz- und Arbeitsrecht	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	15	1
L_BPrU_1_U122	Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, Unternehmensformen	TM	ILV	50%	mündliche Prüfung	3	30	2
L_BPrU_1_U13	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	KM		100%		6	45	3
L_BPrU_1_U131	Funktionsbereiche im Unternehmen und Marketing	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	30	2
L_BPrU_1_U132	Beschaffung, Produktion, Logistik	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	15	1
L_BPrU_1_U14	Grundlagen des Rechnungswesens	KM		100%		6	60	4
L_BPrU_1_U141	Jahresabschluss, Kostenrechnung und Unternehmenssteuern	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	30	2
L_BPrU_1_U142	Personalverrechnung und Finanzierung	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	30	2
L_BPrU_1_U15	Social and Professional Skills	KM		100%		6	30	2
L_BPrU_1_U151	Kommunikation und Konfliktmanagement	TM	ILV	50%	mündliche Prüfung	3	15	1
L_BPrU_1_U152	Personalmanagement und Führung	TM	ILV	50%	schriftliche Prüfung	3	15	1
Summen.						30	225	15
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15 pro Sem.)								

2. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_2_U21	Berufspraktikum	IM	Praktikum	100%	mit Erfolg teilgenommen	30	0	0

3. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_3_U31	Strategische Ausrichtung von/In Unternehmen	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	45	3
L_BPrU_3_U32	Finanzbuchhaltung	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	45	3
L_BPrU_3_U33	Internes Rechnungswesen	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	45	3
L_BPrU_3_U34	Innovation und Nachhaltigkeit	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	30	2
L_BPrU_3_U35	Entrepreneurship	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	15	1
Summen.						30	180	12
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15 pro Sem.)								

4. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_4_U41	Marketing und digitales Marketing	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	45	3
L_BPrU_4_U42	Vertriebsmanagement	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	30	2
L_BPrU_4_U43	Rechtsvertiefung	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	30	2
L_BPrU_4_U44	Logistik	IM	ILV	100%	schriftliche Prüfung	6	15	1
L_BPrU_4_U45	Business Planning 1	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	30	2
Summen:						30	150	10
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15 pro Sem.)								

5. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_5_U51	Projekt- und Prozessmanagement	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	45	3
L_BPrU_5_U52	Organisations- und Personalentwicklung	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	45	3
L_BPrU_5_U53	Präsentation und Moderation	IM	ILV	100%	immanente Teilleistungen	6	30	2
L_BPrU_5_U54	Business Planning 2	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	30	2
L_BPrU_5_U55	Bachelorarbeit Draft	IM	ILV	100%	immanente Teilleistungen	6	15	1
Summen:						30	165	11
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15 pro Sem.)								

6. Semester

Modul-Nr	Modultitel	Typ	Art	Gewicht	Beurteilung	ECTS	LE	SWS
L_BPrU_6_U61	Leadership	IM	ILV	100%	schriftliche Arbeit	6	30	2
L_BPrU_6_U62	International Trade	KM		100%		6	45	3
L_BPrU_6_U621	International Trade Policy und Exportmanagement	TM	ILV	66,67%	schriftliche Prüfung	4	30	2
L_BPrU_6_U622	Interkulturelle Kompetenz	TM	ILV	33,33%	schriftliche Arbeit	2	15	1
L_BPrU_6_U63	Business Planning 3	IM	ILV	100%	immanente Teilleistungen	6	30	2
L_BPrU_6_U64	Bachelorarbeit	IM	ILV	100%	Begutachtung Bachelorarbeit	6	15	1
L_BPrU_6_U65	Bachelorprüfung	IM	BP	100%	Kommiss. mündliche Prüfung	6	1	0
Summen:						30	121	8
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15 pro Sem.)								

Es finden keine Gruppenteilungen statt. Alle Module sind Pflichtmodule.
Die englischen Modultitel sind auf der nächsten Seite zu finden.

ENGLISCHE MODULTITEL „BACHELOR PROFESSIONAL ANGEWANDTES UNTERNEHMENSMANAGEMENT“

1. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_1_U11	Digital Competences
L_BPrU_1_U111	<i>Digital Competences – Basics</i>
L_BPrU_1_U112	<i>Digital Competences – User Basics</i>
L_BPrU_1_U12	Basics of Business Law
L_BPrU_1_U121	<i>Contract, Insolvency and Employment Law</i>
L_BPrU_1_U122	<i>Commercial Law, Corporate Law, Business Forms</i>
L_BPrU_1_U13	Basics of Business Administration
L_BPrU_1_U131	<i>Functional Areas in the Company and Marketing</i>
L_BPrU_1_U132	<i>Procurement, Production, Logistics</i>
L_BPrU_1_U14	Fundamentals of Accounting
L_BPrU_1_U141	<i>Financial Statements, Cost Accounting and Corporate Taxes</i>
L_BPrU_1_U142	<i>Payroll Accounting and Financing</i>
L_BPrU_1_U15	Social and Professional Skills
L_BPrU_1_U151	<i>Communication and Conflict Management</i>
L_BPrU_1_U152	<i>Human Resource Management and Leadership</i>
2. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_2_U21	Internship
3. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_3_U31	Strategic Alignment of/ within Companies
L_BPrU_3_U32	Financial Accounting and Annual Financial Statements
L_BPrU_3_U33	Internal Accounting
L_BPrU_3_U34	Innovation and Sustainability
L_BPrU_3_U35	Entrepreneurship
4. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_4_U41	Marketing and Digital Marketing
L_BPrU_4_U42	Sales Management
L_BPrU_4_U43	Legal Specialization
L_BPrU_4_U44	Logistics
L_BPrU_4_U45	Business Planning 1
5. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_5_U51	Project and Process Management
L_BPrU_5_U52	Organizational and Personnel Development
L_BPrU_5_U53	Presentation and Facilitation
L_BPrU_5_U54	Business Planning 2

L_BPrU_5_U55	Bachelor's Thesis Draft
6. Semester	
Modul-Nr	Modultitel
L_BPrU_6_U61	Leadership
L_BPrU_6_U62	International Trade
<i>L_BPrU_6_U621</i>	<i>International Trade Policy and Export Management</i>
<i>L_BPrU_6_U622</i>	<i>Intercultural Competences</i>
L_BPrU_6_U63	Business Planning 3
L_BPrU_6_U64	Bachelor's Thesis
L_BPrU_6_U65	Bachelor's Examination

7 WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Die wissenschaftliche und fachliche Leitung des Lehrganges wird von einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter*in der FHWien der WKW wahrgenommen.

8 QUALIFIKATIONSPROFIL FÜR LEHRPERSONAL

Als Lehrpersonal in Frage kommende Personen sind wissenschaftlich oder berufspraktisch und didaktisch entsprechend qualifiziert (§9 Abs 1 FHG).

Lehrende verfügen über wissenschaftliche Qualifikationen in Form eines abgeschlossenen Hochschulstudiums sowie einschlägige Berufserfahrung und didaktische Kompetenzen. Im Einzelfall kann eine Kombination aus einschlägigen berufspraktischen Qualifikationen verbunden mit Lehrerfahrung und erprobter didaktischer Qualifikation als ausreichend gewertet werden. Eine diesbezügliche Entscheidung ist von der wissenschaftlichen Leitung zu treffen.

9 ZUGANGSBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement ist eine zumindest zweijährige einschlägige Berufserfahrung.

Wenn es das Curriculum erfordert, können Ergänzungsprüfungen vorgesehen werden. Das Kollegium kann festlegen, welche dieser Ergänzungsprüfungen Voraussetzung für die Ablegung von im Curriculum des Hochschullehrlanges vorgesehenen Prüfungen sind.

10 ABSCHLUSSMODALITÄT

Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen kommissionellen Abschlussprüfung ist die positive Absolvierung aller Module.

Die kommissionelle Abschlussprüfung ist vor einer aus mindestens drei Personen bestehenden Prüfungskommission abzulegen.

Für einen erfolgreichen Studienabschluss muss die kommissionelle Bachelorprüfung positiv absolviert werden.

11 ANHANG 1: BEDARFS- UND AKZEPTANZANALYSE

1. Allgemeines

1.1 Relevanz des Unternehmertums

Die Förderung des Unternehmertums ist ein zentrales Anliegen der Wirtschaftspolitik, sowohl auf EU-Ebene (European Commission, 2024) als auch auf nationaler Ebene. Österreich ist wie schon in den Jahren zuvor ein Land, in dem Zahl der Unternehmensgründungen stetig anwächst, und das obwohl die wirtschaftliche Lage viele Unsicherheitsfaktoren in sich birgt. So wurden 2023 36.380 Unternehmen neu gegründet (zum Vergleich: 2022 waren es 34.587) und damit konnte ein Rekord verzeichnet werden. Ebenfalls auf einem Allzeithoch befinden sich Gründungen durch Frauen (WKO, 2024). Auch aus der Sicht eines Entrepreneurs liegen in der Selbständigkeit vielen Vorteile, wie etwa eine höhere Arbeitszufriedenheit, die Freiheit eigene Entscheidungen zu treffen und eigene Ideen unabhängig und selbständig umzusetzen.

1.2 Struktur und Grundlagen des Unternehmertums in Österreich

Das Unternehmertum in Österreich ist strukturell von Klein- und Mittelbetrieben geprägt und weist eine sehr hohe Zahl von Familienunternehmen auf. Klein- und Mittelbetriebe (KMU) stellen mit 99,7% aller Betriebe das Gros der österreichischen Wirtschaft. Laut Definition der EU sind 90% aller Unternehmen in Österreich Familienunternehmen. Die rund 367.000 Unternehmen beschäftigen mehr als 2,1 Mio. Personen und erwirtschaften Umsätze in Höhe von ca. € 558 Mrd., welche rund 57% der Umsätze der österreichischen Wirtschaft ausmachen. KMUs bildeten im Jahr 2021 62% der Lehrlinge Österreichs aus und sind somit die Stütze der dualen Bildung des Landes. Neben der Branche Tourismus ist der Anteil an Familienunternehmen besonders hoch im Bauwesen, der Produktion und im Handel (KMU Forschung Austria, 2022).

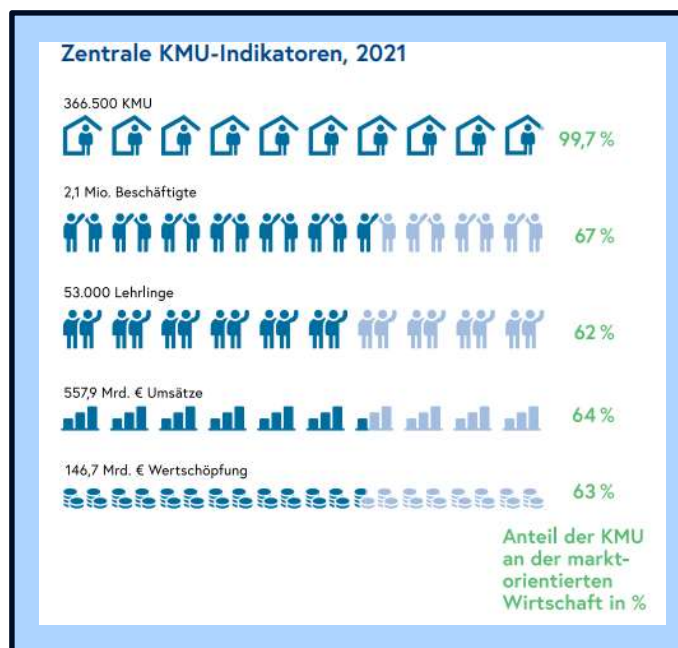


Tabelle 1: KMU-Indikatoren (<https://www.kmuforschung.ac.at/zahlen-fakten/kmu-daten/>)

Der KMU-Sektor hatte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie starke Einbußen zu verzeichnen. 2021 und 2022 kam es allerdings zu einem erneuten, kräftigen Wachstum des Sektors und so lag die Bruttowertschöpfung des Jahres 2021 bereits über dem von 2019. Auch die Beschäftigung konnte sich erholen und die Zahl der Unternehmen stieg mit plus 3% über das Niveau vor 2019.

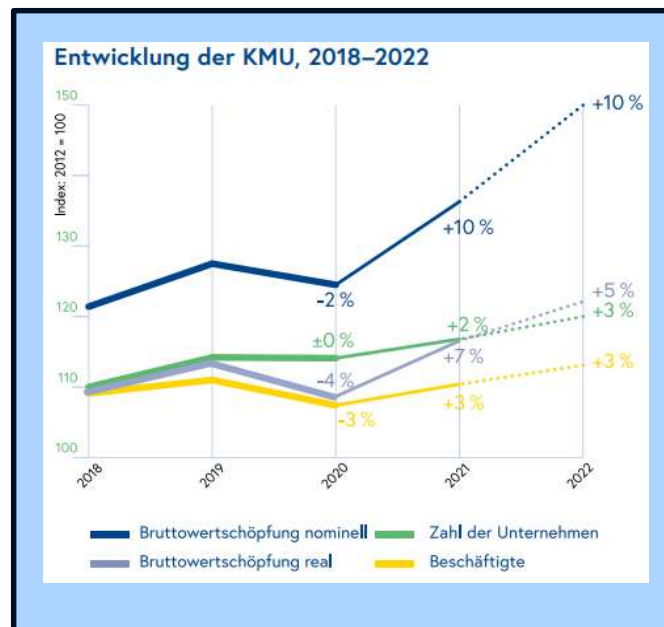


Tabelle 2: Entwicklung der KMU (<https://www.kmuforschung.ac.at/zahlen-fakten/kmu-daten/>)

Durch zielgerichtete Corona Hilfsmaßnahmen konnte sich die wirtschaftliche Lage der KMUs positiv entwickeln, wodurch KMU im Bilanzjahr 2020/21 eine durchschnittliche Umsatzrentabilität von 5,9% erreichen konnten. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei durchschnittlich 35 Prozent, was auf eine solide Gesundheit des Sektors nach der Pandemie schließen lässt. (KMU Forschung Austria, 2022)

2. Bedarfsgerechte Angebotsentwicklung für Unternehmer*innen in Klein- und Mittelbetrieben

Gleichwohl erfolgreiche Entrepreneur*innen bestimmte Grundfähigkeiten oder persönliche Eigenschaften mitbringen, stellt die Unternehmerprüfung eine gewichtige und zumeist auch erforderliche Säule des Unternehmertums in Österreich dar. Sie erstreckt sich auf die „zur selbständigen Ausübung eines Gewerbes notwendigen unternehmerischen Kenntnisse“ (Unternehmerprüfungsordnung §3 (1)) und umfasst die Themenbereiche Kommunikation mit internen und externen Anspruchsgruppen, Marketing, Organisation, unternehmerische Rechtskunde, Rechnungswesen, Mitarbeiterführung und Personalmanagement (Unternehmerprüfungsordnung §3 (1)).

Jährlich absolvieren in Österreich im Durchschnitt über 2.500 Personen eine Unternehmerprüfung mit steigender Tendenz (siehe Tabelle 3).

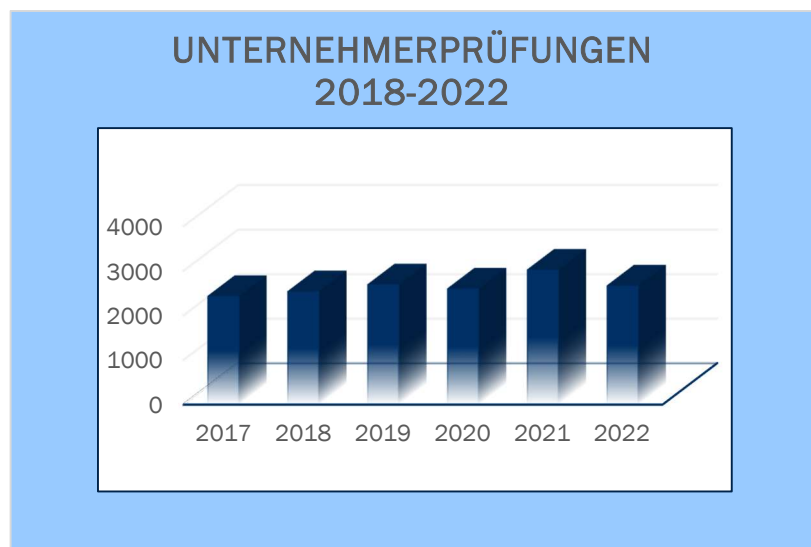


Tabelle 3: Entwicklung Anzahl der Unternehmerprüfungen (<https://www.wko.at/statistik/Meisterpruefung/>)

Für die Zielgruppen der Unternehmer*innen und mittleren Führungskräfte in gewerblich/technischen Klein- und Mittelbetrieben fehlt allerdings ein weiterführendes praxisbezogenes akademisches Angebot. Der Weiterbildungs-Lehrgang „BPr Angewandtes Unternehmensmanagement“ wurde entwickelt, um diese Lücke zu schließen und der Forderung nach einer Anschlussmöglichkeit beruflicher Qualifizierung an die Weiterbildung an Hochschulen Rechnung zu tragen.

Die Entwicklung des bedarfsgerechten Curriculums orientierte sich an Daten zum Weiterbildungsverhalten der oben beschriebenen Zielgruppen sowie an mehreren Studien zum Qualifizierungsbedarf für Unternehmer*innen in Österreich. Im Folgenden wird zunächst das Weiterbildungsverhalten der Zielgruppe beschrieben und anschließend der Qualifizierungsbedarf dargestellt.

2.1 Weiterbildungsverhalten österreichischer Erwerbstätiger

87% der österreichischen Erwerbstätigen erklären, dass die Bedeutung von lebensbegleitendem Lernen wichtig sei. Die Hauptbeweggründe für berufliche Weiterbildung sind die Vorgabe durch die Geschäftsführung (22%), persönliches Interesse (16%), die berufliche Erforderlichkeit (15%), Aufstiegschancen (13%) und die Erweiterung der Fachkompetenz (11%). Noch mehr Bedeutung misst die Unternehmerseite dem berufsbegleitenden Lernen zu, denn 91% die Fortbildung ihrer Mitarbeiter*innen als wichtig um einerseits dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und andererseits das Knowhow am Wirtschaftsstandort zu verbessern (IMAS-Umfrage „Weiterbildungsbarometer 2022“).

2.2 Weiterbildungsverhalten der Zielgruppe Unternehmer*innen und mittlere Führungskräfte

Unternehmer*innen sind grundsätzlich sehr weiterbildungsaffin. Das ersah man schon aus den Ergebnissen einer umfassenden WIFI Kund*innenbefragung von 2014, die für die Bedarfsanalyse des „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ herangezogen wurde. Die Resultate der Befragung besagen, dass rund 50% der befragten Personen aus dem Bereich Technik und Handwerk, mehrmals bis regelmäßig Weiterbildungsveranstaltungen am WIFI wahrnehmen (Karmasin Marktforschung, Österreichisches Gallup-Institut, WIFI Kundenbefragung Jänner 2014). Diesbezügliche Tendenzen wurden den WIFI-Verantwortlichen in Kund*innengesprächen für 2022 und 2023 bestätigt.

2.3 Weiterbildungsverhalten der Zielgruppen veranschaulicht durch die Studierendenzahlen des Lehrgangs „Msc Angewandtes Unternehmensmanagement“

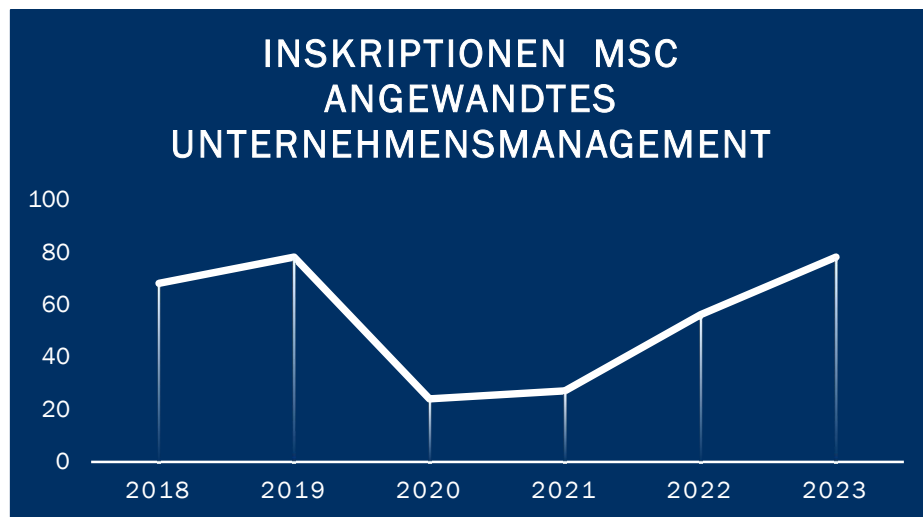


Tabelle 4: Entwicklung Anzahl der beginnenden Studenten (Statistik: helpdesk, FHWien)

Das Studium „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ wurde von Beginn an von den oben genannten Zielgruppen im Rahmen der Berufsakademie des WIFI Wien und Niederösterreich stark nachgefragt. 2018 konnte mit 68 Personen bereits ein hohes Niveau an Studienanfängern erreicht werden. Im Folgejahr wurde dies mit 10 zusätzlichen Immatrikulationen noch angehoben. In den folgenden Jahren 2020 und 2021 sah man sich Corona-bedingt mit beträchtlichen Einbußen konfrontiert. 2022 konnte der Lehrgang wieder 56 Neuinskriptionen verzeichnen, und der Zulauf zum Studium bewegte sich auch 2023 wieder auf dem Wert, den es vor der Pandemie bereits erreicht hatte.

Da der Lehrgang „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ aufgrund der veränderten Rechtslage nicht mehr angeboten werden kann, sehen die Verantwortlichen des WIFI Wien auch im „BPr Angewandtes Unternehmensmanagement“ hohes Potenzial. Die Nachfrage nach ganzheitlicher Vermittlung von Entrepreneurship Kompetenzen, resultierend aus Finanzwissen, betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen und umsetzungsimmanenten Qualifikationen, die aus der Erarbeitung eines fortlaufenden Praxisprojektes entstehen, besteht ungebrochen weiter. Laufende Kontaktaufnahmen interessierter Personen bestätigen den Verantwortlichen des WIFI Wien, dass es großes Interesse an einem Nachfolgeprodukt des „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ gibt. Es wird angenommen, dass ein Bachelor Professional, der ein weiterführendes Regelstudium ermöglicht, bei den Interessent*innen als Vorzug gesehen wird und dies auch die Attraktivität der dualen Berufsausbildung und Weiterbildung weiter erhöht.

Zusammenfassend ist das Potenzial und Interesse für ein Bachelorstudium „Angewandtes Unternehmensmanagement“ jedenfalls gegeben und ein Programmstart alle 2 Jahre realistisch.

2.4 Literaturverzeichnis

- European Commission (2024). Supporting entrepreneurship. Verfügbar unter https://single-market-economy.ec.europa.eu/smes/supporting-entrepreneurship_en
- KMU Forschung Austria (2022) KMU IM FOKUS 2022. Verfügbar unter <https://www.kmuforschung.ac.at/studies/kmu-im-fokus-2022/#:~:text=Der%20Be-richt%20E2%80%9EKMU%20im%20Fokus,New%20Work%20und%20New%20Entrepreneurship%22.>
- WKO (2024, 1. Februar). 2023: Neuer Rekord bei Unternehmensgründungen. Verfügbar unter <https://www.wko.at/gruendung/gruendungen-2023-auf-rekordniveau.>

12 ANHANG 2: MODULBESCHREIBUNGEN

Modulbeschreibungen Semester 1

MODUL 1 DIGITALE KOMPETENZEN

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	Digitale Kompetenzen	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_1_U11	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: Digitale Kompetenzen - Grundlagen (3 ECTS) Teilmodul 2: Digitale Kompetenzen - Anwendergrundkenntnisse (3 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	Digitale Kompetenzen – Grundlagen		
Modulnummer	L_BPrU_1_U111	Pflicht	
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 1 SWS		
Umfang LE	15 LE		
Literatur	Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung <ul style="list-style-type: none"> • Braun, F., Rauber, Ch.: Arbeitsbuch EDV-Grundlagen, Westerman • Hohl, P., Steins, B.: IT-Sicherheit für Einsteiger: Sicherheit im Internet und in lokalen Netzwerken, dpunkt Verlag • Precht, M.: EDV-Grundwissen. Eine Einführung in Theorie und Praxis der modernen EDV, Addison Wesley 		
Lernergebnisse	Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage, Kenntnisse und Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der IT und des Onlinebereichs zu verstehen • die grundlegenden Erfordernisse der IT Security zu verstehen und zu benennen Fertigkeiten		

	<ul style="list-style-type: none"> • die Begrifflichkeiten der IT-Grundlagen anzuwenden • die IT- und Online- Terminologie anzuwenden <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Begrifflichkeiten im eigenen Umgang mit EDV zu identifizieren und einzusetzen</u>
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung mündlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Digitale Kompetenzen – Anwendergrundkenntnisse	
Modulnummer	L_BPrU_1_U112	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Umfang LE	30 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heiting, M., Thiele, C.: Microsoft Office im Büro, Verlag Vierfarben • Kiefer, P.: Office 2021 - Das Praxishandbuch, Markt und Technik Verlag • Klassen, R.: Office 2021, Verlag Vierfarben 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen zur Textverarbeitung erfassen • Basiswissen zur Tabellenkalkulation zu kennen • Basiswissen für Bildschirmpräsentationen zu verstehen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungswissen anzuwenden • Tabellenkalkulationen zu erstellen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitung mit eigenen und professionellen Inhalten anzuwenden • Tabellenkalkulationen mit eigenen Inhalten und im professionellen Umfeld einzusetzen • Bildschirmpräsentationen professionell zu entwerfen 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

MODUL 2 GRUNDLAGEN DES WIRTSCHAFTSRECHTS

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_1_U12	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: Vertrags-, Insolvenz- und Arbeitsrecht (3 ECTS) Teilmodul 2: Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, Unternehmensformen (3 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	Vertrags-, Insolvenz- und Arbeitsrecht	
Modulnummer	L_BPrU_1_U121	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 1 SWS	
Umfang LE	15 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perner S., Spitzer M., Kodek G.: Bürgerliches Recht, MANZ • RIS, Gesamte Rechtsvorschrift für Insolvenzordnung: (http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001736) • Wolf, C.: Arbeitsrecht: Grundlagen und Einstieg, Linde Verlag 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertragsrechtliche Inhalte zu verstehen und zu benennen • Insolvenzrecht zu kennen und zu erläutern • arbeitsrechtliche Inhalte zu erfassen und zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertragsrechtliche Inhalte zu überprüfen • insolvenzrechtliche Bestimmungen zu argumentieren • arbeitsrechtliche Inhalte dazustellen und zu hinterfragen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten aus vertrags- und arbeitsrechtlichem Basiswissen im beruflichen Umfeld einzusetzen 	

	<ul style="list-style-type: none"> insolvenzrechtliche Bestimmungen im beruflichen Umfeld beachten
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, Unternehmensformen	
Modulnummer	L_BPrU_1_U122	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Umfang LE	30 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schopper, A.: Österreichisches Handelsrecht: Grundzüge des Handels-, Unternehmens- und Gesellschaftsrechts, MANZ Siller, H.: Unternehmerisches Wissen für Selbständige, Wirtschafts- und Zahlenkompetenz zu mehr Unternehmenserfolg, Linde Verlag 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> gewerberechtliche Inhalte zu verstehen und zu benennen Unternehmensformen zu kennen und zu erläutern gesellschaftsrechtliche Inhalte zu erfassen und insbesondere Haftungsfragen zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> aus gewerberechtliche Inhalte Schlussfolgerungen zu ziehen Unternehmensformen zu charakterisieren und gegenüberzustellen aus gesellschaftsrechtlichen Fragen Schlussfolgerungen zu ziehen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissen um gewerbe- und gesellschaftsrechtliche Inhalte im beruflichen Umfeld einzusetzen 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung mündlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache)	Deutsch	

MODUL 3 GRUNDLAGEN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_1_U13	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: Funktionsbereiche im Unternehmen und Marketing (3 ECTS) Teilmodul 2: Beschaffung, Produktion, Logistik (3 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	Funktionsbereiche im Unternehmen und Marketing	
Modulnummer	L_BPrU_1_U131	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Umfang LE	30 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ehrmanntraut, H., Neumayr, M.: Basiswissen Betriebswirtschaft: Management, Finanzen, Produktion, Marketing, Linde Verlag Plasonig, G.: Betriebswirtschaftslehre kompakt, MANZ 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionsbereiche in Unternehmen zu verstehen und zu benennen die Grundlagen des Marketings zu definieren und einen Marketingplan in seinen Grundzügen zu erläutern die Basics des Marketingmix zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionsbereiche in Unternehmen dazustellen Marketingbasics anzuwenden und einen Marketingplan in seinen Grundzügen zu analysieren Lösungen zum Marketingmix zu erarbeiten <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Marketingplan und Marketingmix zusammen mit Expert*innen im beruflichen Umfeld umzusetzen
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Beschaffung, Produktion, Logistik	
Modulnummer	L_BPrU_1_U132	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 1 SWS	
Umfang LE	15 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bloech, J., Bogaschewsky, R., Buscher, U., Daub, A., Götze, U.: Einführung in die Produktion, Springer Gabler • Hohmann, S.: Logistik und Supply Chain Management, Springer Gabler 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungsformen und Bereitstellungsplanung zu verstehen und zu erklären • Produktionsplanung und -steuerung zu verstehen und zu benennen • logistische Prozesse zu definieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellungsplanung darzustellen • logistische Prozesse zu gestalten und zu charakterisieren • Supply Chain Management in seinen Grundzügen anzuwenden <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Beschaffung, Produktion und Logistik zu diskutieren • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

MODUL 4 GRUNDLAGEN DES RECHNUNGSWESENS

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	Grundlagen des Rechnungswesens	6	4	60
Modulnummer	L_BPrU_1_U14	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: Jahresabschluss, Kostenrechnung und Unternehmenssteuern (3 ECTS) Teilmodul 2: Personalverrechnung und Finanzierung (3 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	Jahresabschluss, Kostenrechnung und Unternehmenssteuern	
Modulnummer	L_BPrU_1_U141	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Umfang LE	30 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Buxmann, P.M., Hummel, T. R., Löhrike, A.: Rechnungswesen: Grundlagen und Praxis, Springer Gabler Höllner, F., Heimerl, F.: Buchführung und Jahresabschluss nach österreichischem Recht, Linde Verlag 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> den Jahresabschluss zu verstehen und zu erklären Unternehmenssteuern zu unterscheiden und zu benennen Grundzüge der Kostenrechnung und der Kennzahlenrechnung zu erfassen und aufzuzeigen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> den Jahresabschluss zu analysieren eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu erstellen die wichtigsten Unternehmenssteuern zu berechnen grundlegende Inhalte der Kostenrechnung und der Kennzahlenrechnung anzuwenden <p>Kompetenz(en)</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden • zusammen mit Expert*innen im beruflichen Umfeld umzusetzen
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Personalverrechnung und Finanzierung	
Modulnummer	L_BPrU_1_U142	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 2 SWS	
Umfang LE	30 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hangl, J., Aminger, C.: Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung, Band I, Linde Verlag • Prinz, I.: Personalverrechnung in der Praxis, Linde Verlag 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Personalverrechnung zu verstehen • komplexe Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erklären • Arten und Möglichkeiten der Finanzierung wiedergeben zu können <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • vielschichtige Personalverrechnungsinhalte zu reflektieren und zu interpretieren • Finanzierungsalternativen abzuwägen und anzuwenden • finanztechnische Begrifflichkeiten anzuwenden <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kompetente/r Gesprächspartner/in in Finanzierungsentscheidungsprozessen zu sein • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

MODUL 5 SOCIAL AND PROFESSIONAL SKILLS

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	Social and Professional Skills	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_1_U15	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: Kommunikation und Konfliktmanagement (3 ECTS) Teilmodul 2: Personalmanagement und Führung (3 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	Kommunikation und Konfliktmanagement	
Modulnummer	L_BPrU_1_U151	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 1 SWS	
Umfang LE	15 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Springer Verlag • Khabyuk, O.: Kommunikationsmodelle, Verlag Kohlhammer • Schwarz, G.: Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen, Springer Gabler 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle zu verstehen und zu erklären • konstruktiven Umgang mit Konflikten zu verstehen • Konfliktlösungsmodelle aufzuzeigen • Teamentwicklung und Teamarbeit zu kennen und zu definieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • konstruktive Kommunikation anzuwenden • Konfliktpotenziale zu analysieren und Lösungsmodelle anzuwenden • Teamstrukturen kritisch zu hinterfragen und Weiterentwicklungen umzusetzen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden 	

Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung mündlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Personalmanagement und Führung	
Modulnummer	L_BPrU_1_U152	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	3 ECTS / 1 SWS	
Umfang LE	15 LE	
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alter, U.: Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte, Springer Verlag • Kanning, U.: Personalmanagement: Grundlagen und Praxis des Human Resource Management, Springer Gabler 	
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der Personalführung zu verstehen und wiederzugeben • Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsstile zu hinterfragen • Personalführungstechniken in Beispielen darzustellen • Personalführungsmethoden zu reflektieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 50% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulbeschreibungen Semester 2

MODUL 6 BERUFSPRAKTIKUM

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Berufspraktikum	30	0	0
Modulnummer	L_BPrU_2_U21	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Alle vorangehenden Module			
Literatur	-			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> aus den vorangegangenen Semestern erworbenen Fachkenntnisse zu präsentieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziele des Strategischen Management auf Geschäftsfelds- und Unternehmensebene zu bestimmen die erworbenen theoretischen Kenntnisse in einem professionellen Umfeld anzuwenden fachliche und persönliche Kompetenzen in Arbeitsprozesse einzubringen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> in der Berufswelt selbständig aber auch in Teams zu arbeiten 			
Leistungsbeurteilung	Mit Erfolg teilgenommen			
Modulart (LV-Art)	Praktikum			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulbeschreibungen Semester 3

MODUL 7 STRATEGISCHE AUSRICHTUNG VON/IN UNTERNEHMEN

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_3_U31	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_2_U21 Berufspraktikum			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eschenbach, R., Eschenbach, S., Kunesch, H.: Strategische Konzepte: Ideen und Instrumente von Igor Ansoff bis Hans Ulrich, Schäffer-Poeschel Verlag • Gälweiler, A.: Strategische Unternehmensführung, Campus Verlag • Kim, C., Mauborgne, R.: Der Blaue Ozean als Strategie: Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, Carl Hanser Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Charakteristik strategischen Verhaltens zu verstehen und Konzepte mit hoher Praxisnähe zu beschreiben • strategische Führung von KMU zu erläutern und Erfolgspotenziale zu beschreiben • strategische Instrumente (SWOT, BCG-Matrix, Positionierungsstrategien) zu benennen • die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und die Grundzüge der Makroökonomie zu erfassen • Leistungs- und Produktionsfaktoren zu definieren und Gesetzmäßigkeiten zu benennen • die Aspekte von Globalisierung und internationalen Marktverflechtungen wiederzugeben • Geschäftsmodelle zu erfassen und neuartige Angebote (Blue Ocean) aufzuzeigen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsstrategien zu analysieren • strategisches Denken und Handeln als Grundhaltung zu argumentieren • zielgerichtet Maßnahmen und Instrumente in KMUs auszuwählen und anzuwenden • strategische Führungsinstrumente einzusetzen • Geschäftsmodelle zu analysieren und darzustellen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • strategische Erfolgspotenziale erfolgreich zu vertiefen • Unternehmensstrategien zusammen mit Expert*innen zu optimieren • neuartige Geschäftsideen und Konzepte zu modellieren • die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zu interpretieren • marktrelevante Entwicklungen auf Basis von Trends zu überprüfen 			

	<ul style="list-style-type: none">• ihr Wissen über Geschäftsmodelle und strategische Alternativen zu nutzen, um sich für die Bearbeitung einer semesterübergreifenden Aufgabenstellung in ihrem Transferbuch zu entscheiden
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 8 FINANZBUCHHALTUNG

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Finanzbuchhaltung	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_3_U32	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_ L_BPrU_1_U14 Grundlagen des Rechnungswesens			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bertl, R., Deutsch-Goldini, E., Hirschler, K.: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Verlag Lexis Nexis • Hangl, C., Armingier, J.: Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung - Band I: Externe Rechnungslegung, Linde Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Finanzbuchhaltung und kurzfristige Ergebnisrechnung zu verstehen • die Gewinnermittlung nach den Bestimmungen des Unternehmensrechts (UGB) und nach den Bestimmungen des Steuerrechts (EStG) in der Praxis einzusetzen • die Bilanz nach UGB versus Steuerbilanz zu erläutern • die UGB versus steuerrechtlich zulässige Verfahren der Gewinnermittlung zu erfassen • die für Unternehmen wichtigen Steuern und Abgaben zu erklären und Details ausführlich zu beschreiben <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse vorzubereiten und zu analysieren • vertiefende Inhalte Finanzbuchhaltung anzuwenden • Gewinnermittlung nach UGB dem steuerrechtlichen gewinn gegenüberzustellen • die wichtigsten Unternehmenssteuern zu berechnen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag zusammen mit Expert*innen im beruflichen Umfeld Transferbuch zu entscheiden 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 9 INTERNES RECHNUNGSWESEN

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Internes Rechnungswesen	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_3_U33	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_ L_BPrU_1_U14 Grundlagen des Rechnungswesens			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beker, H.P.: Investition und Finanzierung: Grundlagen der Betrieblichen Finanzwirtschaft, Springer Gabler • Joos, T.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer Gabler (eBook) • Zunk, B.M., Grbenic, S., Baumüller, J.: Kostenrechnung, Verlag Lexis Nexis 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsinstrumente effiziente & finanzielle Ressourcennutzung zu beschreiben • Liquiditätsberechnungen zu erfassen • betriebspezifische Kalkulationen und Nachkalkulationen zu erklären • Kostenüberleitung, Kostenarten- und Kostenstellenrechnung zu beschreiben • Kennzahlenberechnungen vertiefend zu erklären • Kennzahlensysteme zu benennen • Kostenmanagement zu definieren • Aufgabengebiete des strategischen und des operativen Controllings zu <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungsalternativen abzuwägen und anzuwenden • Kalkulationen und Nachkalkulationen zu überprüfen und durchzuführen • Budgets erstellen und Liquiditätsberechnungen anzustellen • Instrumente des operativen Controllings zu anzuwenden • vertiefende Kennzahlenberechnungen zu durchzuführen • die Instrumente des Kostenmanagements zu hinterfragen und <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungs- und Budgetierungsentscheidungen zusammen mit Expert*innen zu erarbeiten und gewonnene Erkenntnisse im Berufsalltag erfolgreich anzuwenden • Kosten berechnen, sowie Kennzahlenberechnung und -interpretation in der Praxis erfolgreich durchzuführen 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 10 INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Innovation und Nachhaltigkeit	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_3_U34	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Inhalte aus L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brenner, R.: Innovationsmanagement: Das Praxishandbuch fuer KMUs, die auch Morgen noch vorne mitmischen wollen, CreateSpace Independent Publishing Platform • Hardwig, T., Bergstermann, M., North, K.: Wachstum Lernen: Eine Praxiserprobte Handlungsanleitung zur Entwicklung Dynamischer Fähigkeiten in KMU, Gabler Verlag • Schneider, A., Schmidpeter, R.: Corporate Social Responsibility, Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, Springer Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiber und Hemmnisse von Wachstum zu beschreiben • Förderung von betrieblichen Wachstumsprozessen zu erläutern • Innovations- und Wachstumsstrategien zu erkennen und Erfolgsfaktoren von Innovationen und Wachstum zu erläutern • organisatorische Integration von Innovation und Wachstum zu erfassen • Differenzierung und Zusammenhänge wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit im betriebswirtschaftlichen Kontext zu erfassen • Entwicklungspfad vom EU Action Plan zum Green Deal (regulatorische Rahmendbedingungen: EU-Taxonomie, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Wertschöpfungskette etc.) zu beschreiben • ESG-induzierte Transformation in Unternehmen und Organisationen zu benennen • Employer Branding & Upskilling von Mitarbeitern zu beschreiben <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovations- und Wachstumsstrategien zu analysieren und zu argumentieren • Erfolgsfaktoren von Innovationen und Wachstum darzustellen • Elemente des Innovations- und Wachstumsmanagements anzuwenden • Wachstumspotenziale zu identifizieren • nachhaltigkeitsinduzierte, regulatorische Vorgaben zu erkennen und Schlussfolgerungen zu ziehen • Lösungen zu Nachhaltigkeitsprojekten zu erarbeiten <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltig zu denken und zu handeln • den Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu reflektieren • die Notwendigkeit des Innovations- und Wachstumsmanagements einzuschätzen 			

	<ul style="list-style-type: none">• Wachstumsherausforderung und Wachstumshebel von KMU zu identifizieren und zusammen mit Expert*innen Maßnahmen zu setzen• Elemente des Innovations- und Wachstumsmanagements erfolgreich anzuwenden• innerbetriebliche Innovationen und Wachstumsprozesse zu unterstützen• Nachhaltigkeitsprojekte als systemische Modelle einer internen Transformation zu erkennen und umzusetzen
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 11 ENTREPRENEURSHIP

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Entrepreneurship	6	1	15
Modulnummer	L_BPrU_3_U35	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U14 Grundlagen der BWL, L_BPrU_1_U15 Social and Professional Skills, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faschingbauer, M.: Effectuation – Wie erfolgreiche Unternehmer denken, entscheiden und handeln, Verlag • Gerber, M.: Das Geheimnis erfolgreicher Firmen. Warum die meisten kleinen und mittleren Unternehmen nicht funktionieren und was Sie dagegen tun können, Accord Verlag • Grichnik, D., Brettel, M. (et al): Entrepreneurship: Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen, Schäffer-Poeschel Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgskritische Faktoren des Entrepreneurships zu benennen • Rollenverständnis und Zielkonflikte von Fachkraft, Führungskraft und Unternehmer wiederzugeben • selbständige Tätigkeit vs. Unternehmerische Tätigkeit zu erläutern • Zielkonflikte zwischen Führungskraft und Unternehmer, Rollenkonflikte und Entschärfungsroutinen zu verstehen • Effectuation als unternehmerischer Entscheidungsrahmen zu beschreiben <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis über die Erfolgsfaktoren des Unternehmertums zu entwickeln • analysieren und zu argumentieren • die Rollen von Fachkraft, Führungskraft und Unternehmer zu gegenüberzustellen und die Unterschiede zwischen diesen Rollen zu interpretieren • zwischen selbständiger und unternehmerischer Tätigkeit zu unterscheiden <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Rolle als Unternehmer, Manager und Führungskraft zu reflektieren • unternehmerische und persönliche Planung von individuellen Zielen vorzunehmen • berufliche Selbstkompetenz zu entwickeln 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulbeschreibungen Semester 4

MODUL 12 MARKETING UND DIGITALES MARKETING

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Marketing und digitales Marketing	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_4_U41	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, Springer Verlag • Lammenett, E.: Praxiswissen Online-Marketing, Springer Gabler • Tomczak, T., Reinecke, S., Gollnhofer, J.: Marketingplanung, Einführung in die marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsplanung, Springer Gabler 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <p><u>Grundlagen des Marketings</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle und Funktionen des Marketings kennen • Marketingkonzeptionen zu erklären • Produkt- und Absatzmanagement, sowie Markt und Konkurrenzanalyse zu verstehen • die Grundlagen der Marktforschung zu kennen und deren Aufgaben und Anwendungsbereiche zu beschreiben • den Marketing-Mix zu definieren • Strategien und strategische Instrumente im Marketing zu erläutern <p><u>Digitalmarketing und E-Commerce</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Digitalmarketing und digitale Geschäftsmodelle zu kennen • Social Media Marketing, Social Media Kampagnen, Social Media Werbung zu verstehen • Suchmaschinen-Marketing und Optimierung (SEM/O) zu erfassen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingkonzepte zu erarbeiten • Marktforschung anzuwenden • optimale Marketingstrategie für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu entwickeln • digitale Geschäftsmodelle zu analysieren • Social Media Marketing anzuwenden, Kampagnen zu gestalten • Suchmaschinen-Marketing anzuwenden <p>Kompetenz(en)</p>			

	<ul style="list-style-type: none">• Produkt- und Absatzmanagement, sowie Markt und Konkurrenzanalyse zu in der Berufswelt selbständig aber auch in Teams zu optimieren• einen Marketing-Mix zusammen mit Expert*innen in der Praxis zu entwickeln• Social Media Marketing in der Praxis anzuwenden
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 13 VERTRIEBSMANAGEMENT

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Vertriebsmanagement	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_4_U42	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Albers, S., Krafft, M.: Vertriebsmanagement: Organisation – Planung – Controlling - Support, Springer Gabler Baumgartner, M., Bel, Ch.: Praxishandbuch Vertrieb: Kunden gewinnen, binden und entwickeln, Verlag Vahlen Pepels, W.: Vertriebsmanagement – Die Distributions- und Verkaufspolitik im Marketing, Duncker & Humblot, Berlin 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <p><u>Vertriebsmanagement und -controlling</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arten von Anreizsystemen in der Führung des Vertriebspersonals zu erfassen die Rolle des operativen Vertriebsmanagements kennen Strukturen (Vertriebsorganisation nach Produkten vs. Regionen vs. Absatzkanälen vs. Kunden) und Prozesse der Vertriebsorganisation (Prozessoptimierung unter der Prämisse der Kundennähe zu erläutern B2C versus B2B Vertrieb: Charakteristika des Kundenbedarfs, der Verkaufsstrategie zu verstehen Kennzahlen der Vertriebsplanung zu definieren Formen von Zielvereinbarungen und Arten von Anreizsystemen im Vertrieb wiederzugeben <p><u>Digitalisierung im Vertrieb</u></p> <ul style="list-style-type: none"> strukturelle und technische Trends in der Vertriebsautomatisierung zu kennen digitalisierte Vertriebs- und Außendienststeuerung zu verstehen digitalisierte Akquisitions- und Verkaufsprozesse zu erfassen Digitalisierungsschnittstellen (CRM, Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Produktentwicklung, Customer Service) zu erfassen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Formen der Vertriebsorganisation (nach Produkten, Regionen, Absatzkanälen oder Kunden) anzuwenden Prozesse im Vertriebsmanagement darzustellen Formen von Zielvereinbarungen und deren Vor- und Nachteile in der Mitarbeiterführung im Vertrieb gegenüberzustellen Charakteristika des B2C und des B2B Vertriebs abzuschätzen 			

	<ul style="list-style-type: none">• Marketingstrategie für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu gestalten• Lösungen zu digitalen Geschäftsmodellen erarbeiten <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none">• Prozesse im Vertriebsmanagement darzustellen so zu organisieren, dass die Kundennähe optimiert wird• zusammen mit Expert*innen optimale Vertriebsstrategie für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu konzipieren• Vertriebslösungen zusammen mit Expert*innen in der Praxis zu entwickeln und zu optimieren
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 14 RECHTSVERTIEFUNG

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Rechtsvertiefung	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_4_U43	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U12 Grundlagen des Wirtschaftsrechts			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Abplanalp, V.C. et al.: Grundriss Datenschutzrecht, Verlag LexisNexis Bydlinski, P.: Grundzüge des Privatrechts, Für Ausbildung und Praxis, MANZ RIS: Gesamte Rechtsvorschrift für Datenschutzgesetz (DSGVO), Fassung vom 12.09.2023: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=bundesnormen&Gesetzesnummer=10001597) 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte <u>Teil 1: Wirtschaftsrecht - Anwendungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> relevante Rechtsformen für KMU zu kennen Grundbegriffe des Unternehmensrechts: Unternehmer, Firma, Firmenbuch, Prokura und Handlungsvollmacht, Gesellschaftsformen, unternehmensbezogene Geschäfte, Wahl der Rechtsform wiederzugeben Grundlagen Vertragsrecht und Leistungsstörungen zu benennen <p><u>Teil 2: Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der DSGVO in ihren Grundzügen vorzuweisen Aufbau der Datenschutzerklärung zu verstehen die Rolle des DSGVO Beauftragten im Unternehmen zu kennen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen der Wahl der Rechtsform und den betriebswirtschaftlichen Konsequenzen nachzuvollziehen (Leistungsfragen, Haftungsfragen, Kreditwürdigkeit, Steuerbelastung etc.) aufzuzeigen Inhalte und Anwendungsbereiche des Unternehmensgesetzbuches darzustellen den rechtlichen Handlungsspielraum bei unternehmerischen Tätigkeiten abzustecken Haftungsfragen für die individuelle Verantwortung und Weiterentwicklung zu erkennen Voraussetzungen für das Zustandekommen von Verträgen zu erkennen und unterschiedliche Leistungsstörungen sowie deren Rechtsfolgen zu analysieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewusstsein für den rechtlichen Handlungsspielraum bei der Ausübung unternehmerischer Tätigkeit zu entwickeln zu beurteilen, wann juristische Expert*innen hinzugezogen werden müssen zusammen mit Expert*innen optimale Marketingstrategie für ein Produkt oder eine Dienstleistung zu konzipieren 			

	<ul style="list-style-type: none">• wesentlichen Rechtsquellen auf EU- und auf nationaler Ebene, die auf die unternehmerische Tätigkeit anwendbar sind, heranzuziehen und die Judikatur zusammen mit Expert*innen umzusetzen beziehungsweise sich eigenständig über die aktuelle Rechtslage und Judikatur in Rechtsinformationssystemen zu informieren• die DSGVO anzuwenden• die DSGVO in der Datenschutzerklärung und im Unternehmen umzusetzen
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 15 LOGISTIK

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Logistik	6	1	15
Modulnummer	L_BPrU_4_U44	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altendorfer, H., Speckbacher, G., Wieder, Ph.: Logistik: Eine praxisorientierte Einführung, Verlag: facultas.wuv • Danninger, G. B., Obwegeser, N.: Logistik: Eine praxisorientierte Einführung, Verlag: facultas.wuv • Pfohl, H.-C., Elbert, R.: Supply Chain Management, Springer Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Logistik zu kennen sowie die Rolle von Logistik und Beschaffung zu erfassen • die Begriffe Inhouse-Logistik und Outhouse-Logistik zu erläutern • vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette zu benennen • globale Beschaffungsketten zu erläutern • Digitalisierungstrends in der Logistik (KI, Web 4.0) zu definieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Logistik darzustellen • interne und externe Logistikprozesse nachzuvollziehen • Logistik- und Beschaffungsprozesse darzustellen • globale Beschaffungsketten nach definierten Kriterien zu analysieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logistik- und Beschaffungsprozesse im Unternehmen zusammen mit Expert*innen umzusetzen 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 16 BUSINESS PLANNING 1

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Business Planning 1	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_4_U45	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Aus- richtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen Mit Checklisten und Fallbeispielen, Springer Gabler • Weng, R.: Businessplan erstellen und erfolgreich umsetzen, Verlag Haufe • Werth, A.: Businessplan: Grundlagen, Finanzierung, Erfolgsprognosen, Springer Gabler 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der mittelfristigen Geschäfts- und Businessplanung zu verstehen • die Zusammenhänge zwischen den verschiedensten Funktionsbereichen des Unter- nehmens zu erfassen • Kriterien für ein erfolgreiches Start-up zu kennen • Geschäftskonzepte zu beschreiben und zu erklären • die in den bisherigen Semestern erworbenen Kenntnisse in einem Praxisprojekt einzu- bringen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine mittelfristige Geschäftsplanung zu gestalten und Geschäftsmodelle zu erstellen • externe und interne Einflüsse auf Unternehmensgründungen aufzuzeigen • die in den bisherigen Semestern erworbenen Fertigkeiten für die Arbeit an einer prakti- schen Aufgabenstellung einzusetzen Externe und interne Einflüsse auf Unternehmens- gründungen zu beurteilen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Businessplan selbständig zu entwerfen und zu begründen • Geschäftsmodell zu erstellen und dieses zu begründen • Einflüsse auf Unternehmensgründungen zu beurteilen • die in den bisherigen Semestern erlangten Kompetenzen zur Ausarbeitung einer Lö- sung für ein, von externen oder internen Auftraggeber*innen formuliertes, und beauf- tragtes Projekt zu nutzen 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich – Entwurf und Konzeption Businessplan			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulbeschreibungen Semester 5

MODUL 17 PROJEKT- UND PROZESSMANAGEMENT

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Projekt- und Prozessmanagement	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_5_U51	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	5. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Knuppertz, T.; Feddern, U.: Prozessorientierte Unternehmensführung. Schäffer-Pöschel Verlag • Peters, T., Schelter, N.: Kompakte Einführung in das Projektmanagement, Springer Gabler • Scholz, M.: Projektmanagement: Zielgerichtet. Effizient. Klar., UVK Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement und -organisation zu verstehen, sowie Rollen und Funktionen zu kennen • Termin-, Leistungs- und Kostenplanung in Projekten zu erläutern • Projektsteuerung und Projektcontrolling zu beschreiben • Standards im Projektmanagements wiederzugeben • Rollen von Prozessen in der Aufbauorganisation zu kennen und zu beschreiben • Strukturierung und Arten von Prozessen zu erläutern • Kennzahlenorientiertes Prozessmanagement zu verstehen • Automatisierung von Prozessen zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektplanung und -steuerung durchzuführen • Projektmanagementstandards zu vergleichen • Prozesse zu identifizieren und Prozesslandkarten zu erstellen • Prozesskennzahlen darzustellen • Rahmenbedingungen für die Automatisierung von Prozessen aufzuzeigen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte in der Berufswelt selbständig aber auch in Teams zu planen und zu steuern • Prozesskennzahlen zu interpretieren • Prozesse zusammen mit Expert*innen zu gestalten, zu analysieren und zu optimieren 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

MODUL 18 ORGANISATIONS- UND PERSONALENTWICKLUNG

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Organisations- und Personalentwicklung	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_5_U52	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	5. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen, L_BPrU_3_U35 Entrepreneurship			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laske, S., Gorbach, S.: Spannungsfeld Personalentwicklung, Springer (eBook) • Schreyögg, G.: Grundlagen der Organisation: Basiswissen für Studium und Praxis, Verlag: Springer Gabler • Weibler, J.: Personalführung, Verlag Vahlen 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisationsgestaltung zu kennen und Begriffe zu beschreiben • Grundlagen Organisationsentwicklung und Change-Management zu verstehen • Grundlagen der Motivationstheorie zu erläutern • Personalanreize zu beschreiben und Herausforderungen von Veränderungen und Widerstand wiederzugeben • Formen der Personalakquisition und Personalbindung zu erklären und dabei die New Generations und deren Anforderungen zu verstehen • Zusammenhänge zwischen Arbeitgebermarke, Anreizsystemen und Mitarbeiter*innenbindung zu erkennen • die Arbeitgebermarke zu kennen und zu erklären <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf- und Aufbauorganisationen in KMUs zu differenzieren • Wechselwirkung von Organisation und Strategie zu hinterfragen • Erkenntnisse zur Organisationsgestaltung anzuwenden • Sonderformen der Organisationsgestaltung hinsichtlich deren Anwendbarkeit zu bewerten • Organisationsentwicklungs- und Change-Managementkonzepte situativ anzuwenden • Grundverständnis zur Personalentwicklung zu entwickeln • Zusammenhänge zwischen Arbeitgebermarke, Anreizsystemen und Mitarbeiter*innenbindung abzuleiten • Bestandteile von Personalentwicklungsprogrammen und deren Ziele aufzuzeigen • die Verknüpfung von Führung und Unternehmenskultur zu analysieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse zur Organisationsgestaltung in der Berufswelt selbständig und in Teams anzuwenden • Personalentwicklungsprogramme zusammen mit Expert*innen zu gestalten und zu optimieren 			

Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL 19 PRÄSENTATION UND MODERATION

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Präsentation und Moderation	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_5_U53	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	5. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U15 Social and Professional Skills, L_BPrU_3_U35 Entrepreneurship			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Besser, W.: Präsentieren und Moderieren: Handbuch für die Moderationspraxis, Carl-Auer Dall, M.: Sicher Präsentieren – wirksamer vortragen, redline Schulenburg, N.: Exzellente Präsentieren: Die Psychologie erfolgreicher Ideenvermittlung – Werkzeuge und Techniken für herausragende Präsentationen, Springer Gabler 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen bzw. Meetings inhaltlich optimal zu strukturieren Präsentationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten die Vor- und Nachteile von Präsentationsformaten und Tools zweckdienlich zu bestimmen und anzupassen Grundlagen der Moderation zu erfassen Techniken zur Strukturierung von Diskussionen zu kennen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Präsentationsformate für verschiedene Situationen auszuwählen Präsentationen anlassbezogen zielgerichtet umzusetzen die eigene Auftrittskompetenz bei Präsentationen und Moderation zielgerichtet zu optimieren Business Präsentationen sowohl einzeln als auch im Team anlassbezogen zu planen, durchzuführen und zu moderieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationen im beruflichen Umfeld selbständig zusammenzustellen Arbeitsgruppen zu moderieren, mit Kritik professionell umzugehen und anderen konstruktives Feedback zu geben Moderationstechniken im Business-Meeting umzusetzen 			
Leistungsbeurteilung	immanente Teilleistungen			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 20 BUSINESS PLANNING 2

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Business Planning 2	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_5_U54	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	5. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Aus- richtung von/in Unternehmen, L_BPrU_4_U45 Business Planning 1			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, S.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen mit Checklisten und Fallbeispielen, Linde Verlag • Kersting, H., Blitzler, S., Dupierry, R.: Nachfolgemangement in Familienunternehmen: Bewertung - Due Diligence - Finanzierung, Erich Schmidt Verlag • Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen Mit Checklisten und Fallbeispielen, Springer Gabler 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungen im Ausbau des Businessplan Konzepts aus Semester 4 zu erfassen • den Businessplan im Kontext von KMU und Familienunternehmen zu kennen • Besonderheiten und Bedeutung von KMU und Familienunternehmen zu benennen • Chance und Risiken identifizieren und abzugrenzen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Businessplan Konzept aus Semester 4 weiter zu gestalten • eine SWOT-Analyse zu erarbeiten und eine Chancen-Risiko Analyse durchzuführen • den Businessplan im Kontext zu KMU und Familienunternehmen zu adaptieren bzw. zu erweitern <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen selbst erstellten Businessplan weiterzuentwickeln • die in den bisherigen Semestern erlangten Kompetenzen zur Ausarbeitung einer Lö- sung für ein von externen oder internen Auftraggeber*innen formuliertes und beauf- tragtes Projekt umzusetzen 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich – Basiskonzept Businessplan			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 21 BACHELORARBEIT DRAFT

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Bachelorarbeit Draft	6	1	15
Modulnummer	L_BPrBB_5_U55	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	5. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Alle vorangehenden Module			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hienerth, C., Huber, B., Süßenbacher, D. (Hrsg): Wissenschaftliches Arbeiten kompakt – Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen, Linde Verlag • Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leichtgemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, UTB • Zitierregeln & E-Learning Materialien der FHWien der WKW des Bereichs wissenschaftliches Arbeiten 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Arten von wissenschaftlichen Arbeiten und deren Qualitätskriterien zu kennen und zu unterscheiden und deren Bewertungskriterien zu kennen • den Entstehungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit nachzuvollziehen • die Bestandteile und die formale Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten zu kennen und das systematische Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur zu verstehen • wesentliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen (Forschungsfragen, Literaturrecherche, Literaturbewertung und Literatúrauswahl, Begriffsabgrenzungen, Aufbau und Struktur von wissenschaftlichen Arbeiten, Zitation, sprachlicher Ausdruck in wissenschaftlichen Arbeiten, formale Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten, Ergebnisformulierung wissenschaftlicher Arbeiten) <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Forschungsprozess zu planen • wissenschaftliche Problemstellungen und Fragestellungen zu formulieren • wissenschaftliche Zitationsvorgaben umzusetzen • theoretischen Basisteil einer Bachelorarbeit zu konzipieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein eigenes Forschungsvorhaben zu planen und zu artikulieren (Problemstellung, Forschungsfrage) • relevante Literatur zum eigenen Forschungsthema zu suchen, zu sichten und hinsichtlich Wissenschaftlichkeit sowie Nützlichkeit zu beurteilen • eine Problemstellung sowie Forschungsfrage zu einem selbst gewählten Thema zu formulieren und wissenschaftliche Literatur dazu systematisch zu recherchieren, zu bewerten und einzusetzen • ein Konzept als Planungsgrundlage für die zu verfassende Bachelorarbeit zu entwickeln 			
Leistungsbeurteilung	immanente Teilleistungen			

Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulbeschreibungen Semester 6

MODUL 22 LEADERSHIP

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Leadership	6	2	30
Modulnummer	L_BPrU_6_U61	Pflicht		
Hochschullehrgang	Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement			
Lage im Curriculum	6. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_1_U15 Social and Professional Skills, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen, L_BPrU_3_U35 Entrepreneurship, L_BPrU_5_U52 Organisations- und Personalentwicklung			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lang, R.: Aktuelle Führungstheorien und -konzepte, Springer Gabler • Maxwell, J.: Leadership – Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Verlag Brunnen • Niermeyer, R./Postall, N.: Effektive Mitarbeiterführung, Gabler Verlag 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstheorien und Führungsstile zu kennen und zu erklären • Führung und Mitarbeiter*innenmotivation zu beschreiben • Relevanz der Führung im Kontext der Unternehmenskultur zu kennen • die Grundlagen der Kommunikation bzw. der Führungskommunikation zu erfassen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • konkreten Führungsaufgaben im Rahmen vom Praxisbeispielen abzuleiten • Führungsverhalten im Licht unterschiedlicher Führungstheorien zu reflektieren • unterschiedliche Ansätze in der Führungstheorie zu beschreiben, zu verstehen und zu analysieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen umzusetzen, um Personal- und Umsatzverantwortung zu übernehmen und eigenes Führungstheorien zu reflektieren • Teams und Teamprozesse zu steuern • ihren beruflichen Aufstieg in optionale Führungspositionen gezielt zu planen 			
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 23 INTERNATIONAL TRADE

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Kumulatives Modul	International Trade	6	3	45
Modulnummer	L_BPrU_6_U62	Pflicht		
Hochschullehrgang	<i>Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement</i>			
Lage im Curriculum	6. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	L_BPrU_1_U13 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, L_BPrU_3_U31 Strategische Ausrichtung von/in Unternehmen			
Zusammensetzung der Modulnote	Teilmodul 1: International Trade Policy und Exportmanagement (4 ECTS) Teilmodul 2: Interkulturelle Kompetenz (2 ECTS)			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Das Modul besteht aus folgenden Elementen:

Teilmodultitel 1	International Trade Policy und Exportmanagement		
Modulnummer	L_BPrU_6_U621	Pflicht	
Umfang in ECTS/SWS	4 ECTS/ 2 SWS		
Umfang LE	30 LE		
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barmeyr, Ch., Nienstedt, H.-W.: Internationales Management: Grundlagen, Strategien und Konzepte, Verlag: UTB GmbH • Ulaga, W.: Export und Import: Praxiswissen für die erfolgreiche Abwicklung von Exportgeschäften, Verlag: Springer Gabler • Welfens, J.J.: Internationale Wirtschaft: Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, Springer Verlag 		
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Kenntnisse & Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • internationale Waren- und Handelsströme zu verstehen • Chancen der Markterweiterung zu identifizieren • Internationale Handelszonen zu verstehen • Die Rolle der WTO zu erfassen <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge der internationalen Wertschöpfungsketten zu beurteilen • Aufgaben und Rollen der WTO zu beschreiben • einen Markteintritt zu konzipieren 		

	Kompetenz(en) <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Planungsprozesse für den Markteintritt in neue Märkte zu erstellen • Unterstützungsstrukturen bei Eintritt in neue Märkte (WKO, EU-Exportförderungen, österreichische Außenhandelsstellen) zu nutzen • Chancen und Risiken im Exportmanagement zu beurteilen und zu diskutieren
Leistungsbeurteilung	Abschlussprüfung schriftlich; Gewichtung: 66,67% der finalen Modulnote
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	Interkulturelle Kompetenz	
Modulnummer	L_BPrU_6_U622	Pflicht
Umfang in ECTS/SWS	2 ECTS/ 1 SWS	
Umfang LE	15 LE	
Literatur	Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Helga Kotthoff, H., Watzke, L. H.: Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, Verlag: Verlag für Sozialwissenschaften • Ruppert, A., Praml, B.: Interkulturelle Kompetenz: Anleitung zur Vermeidung von Fettnäpfchen im internationalen Geschäft, Verlag: Redline Verlag 	
Lernergebnisse	Nach positivem Abschluss dieses Teilmoduls sind Absolvierende in der Lage, Kenntnisse & Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz interkultureller Kommunikation zu verstehen • anwendungsbezogene Grundlagen der interkulturellen Kommunikation zu kennen und nutzbar zu machen • interkulturelle Interaktionsrituale zu erkennen • Diversity im internationalen Kontext zu verstehen Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in der interkulturellen Kommunikation aufzuzeigen • interkulturelle Interaktionsrituale anzuwenden Kompetenz(en) <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kommunikation im Geschäftsleben anzuwenden • in multikulturellen und diversen Teams zielgerichtet mit Herausforderungen in der Kommunikation im kulturellen Kontext professionell umzugehen 	
Leistungsbeurteilung	Abschlussarbeit schriftlich; Gewichtung: 33,33% der finalen Modulnote	
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

MODUL 24 BUSINESS PLANNING 3

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Business Planning 3	6	2	30
Modulnummer	L_BPrJ_6_U63	Pflicht		
Hochschullehrgang	<i>Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement</i>			
Lage im Curriculum	6. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Alle vorangehenden Module			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Happich, G.: Das Geschäftsmodell-Navi: 55 Checklisten für Ihr Business, Redline Verlag • Vogelsang, E., Fink, C., Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Erich Schmidt Verlag • Werth, A.: Businessplan: Grundlagen, Finanzierung, Erfolgsprognosen, Verlag Springer Gabler 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte <u>Finalisierung des Businessplans</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsmodell-relevante Bestandteile zu kennen • Finanzplanung und Szenarioanalyse zu erfassen • eine Executive Summary zu verstehen • eine Präsentation zu erarbeiten <p><u>Präsentation Business Plan vor Peer-Runde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Business Plan-Lösungen entsprechend den Anforderungen des Zielpublikums zu erarbeiten • Executive Summary/Bullet Points des Business Plans/das eigene Unternehmen/Projekt zu präsentieren <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vollständigen Business Plan zu erstellen • erfolgsrelevante Punkte eines Business Plans hervorzuheben • ein eindrucksvolles Executive Summary im Business Plan zu erarbeiten <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Geschäftskonzept vor unterschiedlichen Zielgruppen zu präsentieren • einen Business Plan zu entwickeln, argumentativ zu begründen und zu verteidigen 			
Leistungsbeurteilung	immanente Teilleistungen			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 25 BACHELORARBEIT

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Integratives Modul	Bachelorarbeit	6	1	15
Modulnummer	L_BPrU_6_U64	Pflicht		
Hochschullehrgang	<i>Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement</i>			
Lage im Curriculum	6. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Alle vorangehenden Module			
Literatur	<p>Laut Syllabus des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin und jeweils in der aktuellen Fassung empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag • Gläser, Jochen, Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse, VS Verlag für Sozialwissenschaften • Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, Beltz Pädagogik • Wissenschaftliches Arbeiten „Standards der FHWien der WKW“ im FHW Moodlekurs „Wissenschaftliches Arbeiten: Ein Best Practice Guide“ 			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage</p> <p>Kenntnisse und Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen (Forschungsfragen, Literaturrecherche, Literaturbewertung und Literaturlauswahl, Begriffsabgrenzungen, Aufbau und Struktur von wissenschaftlichen Arbeiten, Zitation, sprachlicher Ausdruck in wissenschaftlichen Arbeiten, formale Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten, Ergebnisformulierung wissenschaftlicher Arbeiten) <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich korrektes Zitieren anzuwenden • zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Forschungsmethoden zu unterscheiden und diese anzuwenden • eine Bachelorarbeit zu konzipieren <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Bachelorarbeit nach wissenschaftlichen Kriterien aufzusetzen und einzureichen 			
Leistungsbeurteilung	Begutachtung der Bachelorarbeit			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL 26 BACHELORPRÜFUNG

Modultyp	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgese- hener Lehrein- heiten im Modul
Integratives Modul	Bachelorprüfung	6	0	1
Modulnummer	L_BPrU_6_U65	Pflicht		
Hochschullehrgang	<i>Bachelor Professional (BPr) Angewandtes Unternehmensmanagement</i>			
Lage im Curriculum	6. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Alle vorangehenden Module			
Literatur	Empfohlene Literatur: Verwendete Literatur und Unterlagen des Studiums			
Lernergebnisse	<p>Nach positivem Abschluss dieses Moduls sind Absolvierende in der Lage,</p> <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Prüfungsgespräch über die Lehrinhalte aller vorgelagerten Module zu führen • die Bachelorarbeit hinsichtlich Relevanz, Inhalt, Aufbau und Erkenntnisse zu präsentieren, sowie Querverbindungen zu relevanten Themen des Studiums herzustellen <p>Kompetenz(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweislich Bezüge zwischen unterschiedlichen Lehrinhalten aller vorgelagerten Module herzustellen • Fragestellungen zu den wesentlichen Themen des Studiums fachkundig zu beantworten, Verbindungen zwischen den Themen des Studiums (Querverbindungen, Interdependenzen) sowie zu praktischen Anwendungsfällen herzustellen und auf akademischem Niveau mit dem Prüfungssenat zu diskutieren 			
Leistungsbeurteilung	Kommissionelle mündliche Abschlussprüfung			
Modulart (LV-Art)	Bachelorprüfung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

13 ÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM PROGRAMM MSC ANGEWANDTES UNTERNEHMENSMANAGEMENT

Der vorliegende Studienplan „Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement“ in der Version 1.0 stellt das Ergebnis der Überarbeitung des mit verschiedenen WIFI-Landesstellen in Kooperation seit 2016 durchgeführten und als „Berufsakademie“ bezeichneten Programms „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ dar.

Die Weiterentwicklung erfolgte im Zeitraum Dezember 2022 bis März 2024 und war die Folge einer strategischen Entscheidung der Geschäftsführungen der FHWien der WKW und dem WIFI Wien zur Fortführung dieses „Berufsakademie-Programms“ in Kooperation vor dem Hintergrund neuer rechtlicher Rahmenbedingungen („FHG-Novelle“).

Das Ziel war es, das Curriculum des „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ an die veränderten gesetzlichen Vorgaben eines 6semestigen „Bachelor Professional Angewandtes Unternehmensmanagement“ (180 ECTS) anzupassen und dem Kollegium zur Genehmigung vorzulegen. Das Programm soll auch die Möglichkeit der Anerkennung von beruflichen oder außerberuflichen Qualifikationen entsprechend FHG berücksichtigen.

Die Umgestaltung des Lehrgangs von einem Master- zu einem Bachelorprogramm beinhaltet eine Neuordnung und Anpassung sowohl des Programmprofils als auch des inhaltlichen Fokus. In einer grundlegenden Überarbeitung wurde sichergestellt, dass das Curriculum den Anforderungen und Standards eines Bachelorstudiums entspricht und gleichzeitig den Erfordernissen der Berufsaus- und -weiterbildung auf höchstem Niveau gerecht wird.

BEIBLATT: BEISPIEL INSTITUTIONELLE VALIDIERUNG

Anerkennung für den Lehrgang Bachelor Professional Allgemeines Unternehmensmanagement für das 1. Semester

Modulnummer	Modulbezeichnung	Ziel laut Studienplan	Vorhandene Kenntnisse	Lernkontext	Nachweis
		Lernergebnis	Die Studierenden können, weil ...	Beleg
L_BPrü_1_U11	Digitale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> * die Grundlagen der IT und des Onlinebereiches verstehen und benennen * Basiswissen zur Textverarbeitung, zur Tabellenkalkulation und für Bildschirmpräsentationen umsetzen können 	... die Begrifflichkeiten der IT-Grundlagen und des Onlinebereichs anwenden. Sie können Texte elektronisch verarbeiten, sowie Tabellenkalkulationen und Bildschirmpräsentation erstellen.	... sie während Ihrer Schulzeit und in ihrer beruflichen Tätigkeit digitale Fertigkeiten und Online- Kompetenzen erworben habe.	Maturazeugnis der Handelsakademie, Dienstzeugnis
L_BPrü_1_U12	Grundlagen des Wirtschaftsrechts	<ul style="list-style-type: none"> * Vertrags- und arbeitsrechtliche Inhalte verstehen und benennen * Insolvenzrecht kennen und erläutern können * Gewerberecht verstehen und seine Anwendung argumentieren können 	... vertrags- und arbeitsrechtliche Inhalte überprüfen und hinterfragen. ... insolvenzrechtliche Bestimmungen erläutern und argumentieren. ... gewerberechtliche Inhalte erstehen, benennen und erläutern	... sie während Ihrer Schulzeit und in ihrer beruflichen Tätigkeit Kenntnisse und Kompetenzen aus vertrags-, arbeits- und insolvenzrechtlichem Basiswissen erworben haben und hierbei Schlussfolgerungen aus wirtschaftsrechtlichen Inhalten gezogen haben.	Maturazeugnis der Handelsakademie, Dienstzeugnis
L_BPrü_1_U13	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> * Funktionsbereiche in Unternehmen benennen * Grundlagen des Marketings und des Marketingmix sowie einen Marketingplan in seinen Grundzügen erläutern können * Begriffe der Beschaffung, Produktion und Logistik benennen und deren Prozesse in ihren Grundzügen definieren können 	... Funktionsbereiche innerhalb eines Unternehmens benennen ... die Grundlagen des Marketings erklären ... fachspezifischen Begriffe der Beschaffung, Produktion und Logistik benennen und kennen deren Prozesse	... sie während Ihrer Schulzeit und in ihrer beruflichen Tätigkeit Funktionsbereiche innerhalb eines Unternehmens kennenlernten, Marketingbasics angewandt haben und die Grundlagen von Beschaffung, Produktion und Logistik diskutiert haben.	Maturazeugnis der Handelsakademie, Dienstzeugnis
L_BPrü_1_U14	Grundlagen des Rechnungswesens	<ul style="list-style-type: none"> * Jahresabschluss erklären können * Unternehmenssteuern unterscheiden * Grundzüge der Kostenrechnung und Kennzahlenrechnung wiedergeben können * Personalverrechnung verstehen und erklären können * Arten und Möglichkeiten der Finanzierung abwägen 	... einen Jahresabschluss erläutern. ... Unternehmenssteuern unterscheiden und benennen. ... grundlegende Inhalte der Kostenrechnung und der Kennzahlenrechnung anwenden ... Personalverrechnungsinhalte interpretieren ... Finanzierungsalternativen abwägen und Begriffe anwenden	... sie während Ihrer Schulzeit und in ihrer beruflichen Tätigkeit Jahresabschlüsse analysiert, Unternehmenssteuern berechnet, Inhalte der Kostenrechnung und Kennzahlenrechnung durchgeführt haben, die Handhabung von Finanzierungs-alternativen kennenlernten, sowie diverse Agenden der Personalverrechnung reflektiert und interpretiert haben.	Maturazeugnis der Handelsakademie, Dienstzeugnis
L_BPrü_1_U15	Social and Professional Skills	<ul style="list-style-type: none"> * Kommunikationsmodelle verstehen * Konfliktlösungsmodelle aufzeigen * Teamentwicklung und Teamarbeit definieren können * Prinzipien der Personalführung verstehen * Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte erklären können 	... Kommunikationsmodelle erklären ... Konfliktlösungsmodelle anwenden ... Teamentwicklung und Teamarbeit definieren ... Personalführungstechniken verstehen und darstellen ... Grundlagen der Führungskommunikation reflektieren	... sie während Ihrer Schulzeit und in ihrer beruflichen Tätigkeit Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle aber auch Teamarbeit und Teamentwicklung kennengelernt und angewandt haben. Sie können Personalführungstechniken darstellen und reflektieren.	Maturazeugnis der Handelsakademie, Dienstzeugnis